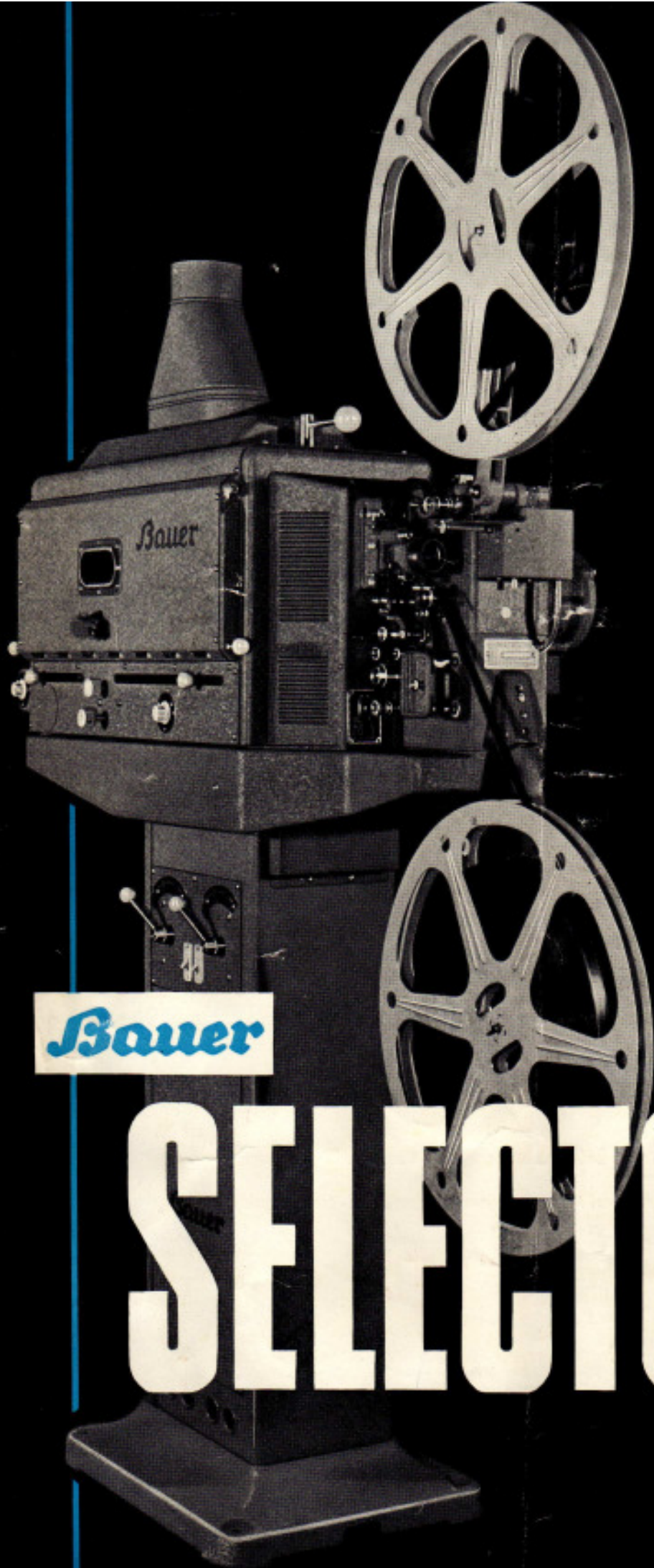
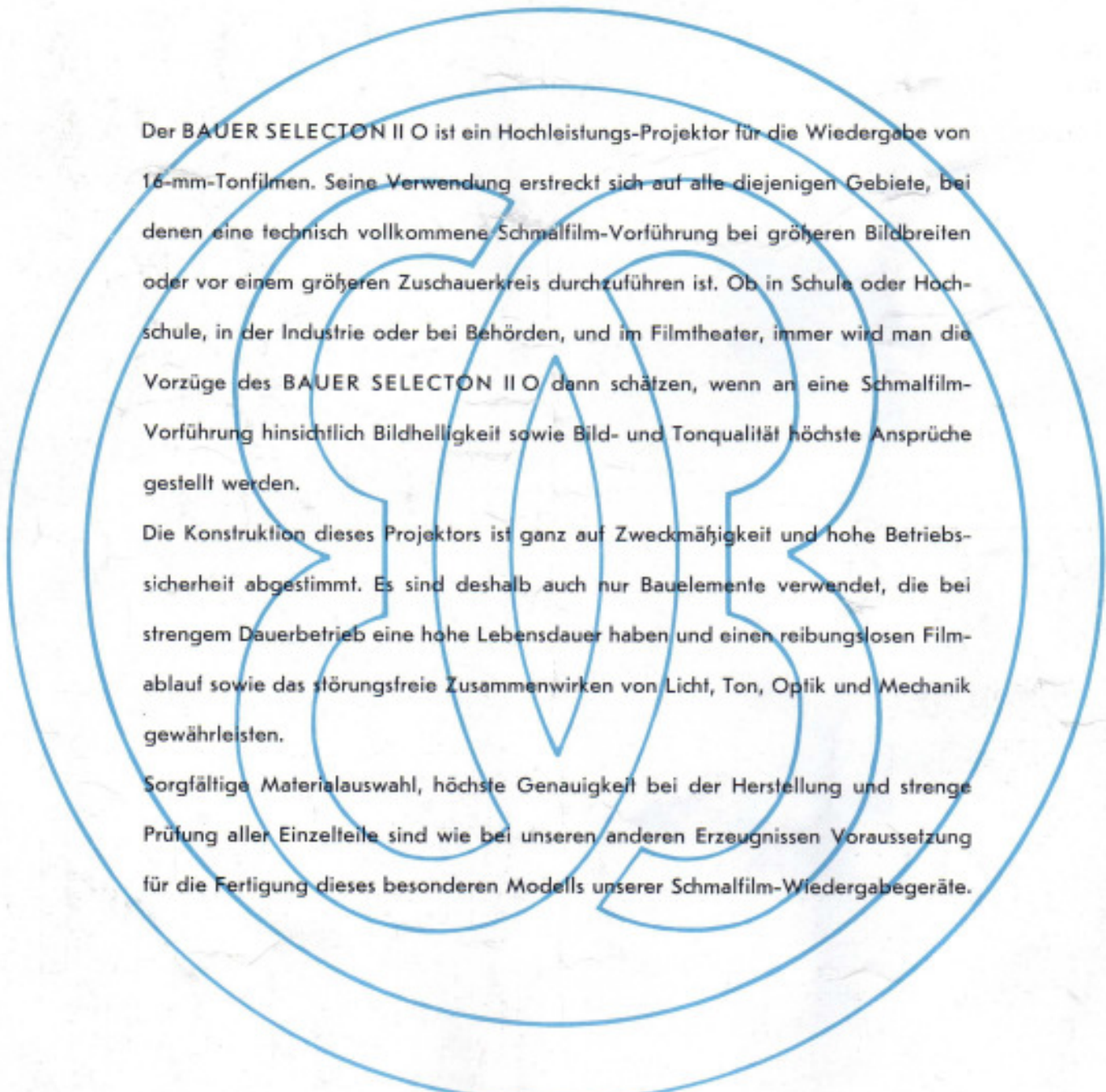




Bauer

SELECTION II

SELECTON



Der BAUER SELECTON II O ist ein Hochleistungs-Projektor für die Wiedergabe von 16-mm-Tonfilmen. Seine Verwendung erstreckt sich auf alle diejenigen Gebiete, bei denen eine technisch vollkommene Schmalfilm-Vorführung bei größeren Bildbreiten oder vor einem größeren Zuschauerkreis durchzuführen ist. Ob in Schule oder Hochschule, in der Industrie oder bei Behörden, und im Filmtheater, immer wird man die Vorzüge des BAUER SELECTON II O dann schätzen, wenn an eine Schmalfilm-Vorführung hinsichtlich Bildhelligkeit sowie Bild- und Tonqualität höchste Ansprüche gestellt werden.

Die Konstruktion dieses Projektors ist ganz auf Zweckmäßigkeit und hohe Betriebssicherheit abgestimmt. Es sind deshalb auch nur Bauelemente verwendet, die bei strengem Dauerbetrieb eine hohe Lebensdauer haben und einen reibungslosen Filmablauf sowie das störungsfreie Zusammenwirken von Licht, Ton, Optik und Mechanik gewährleisten.

Sorgfältige Materialauswahl, höchste Genauigkeit bei der Herstellung und strenge Prüfung aller Einzelteile sind wie bei unseren anderen Erzeugnissen Voraussetzung für die Fertigung dieses besonderen Modells unserer Schmalfilm-Wiedergabegeräte.

II O

1500-m-Spulen

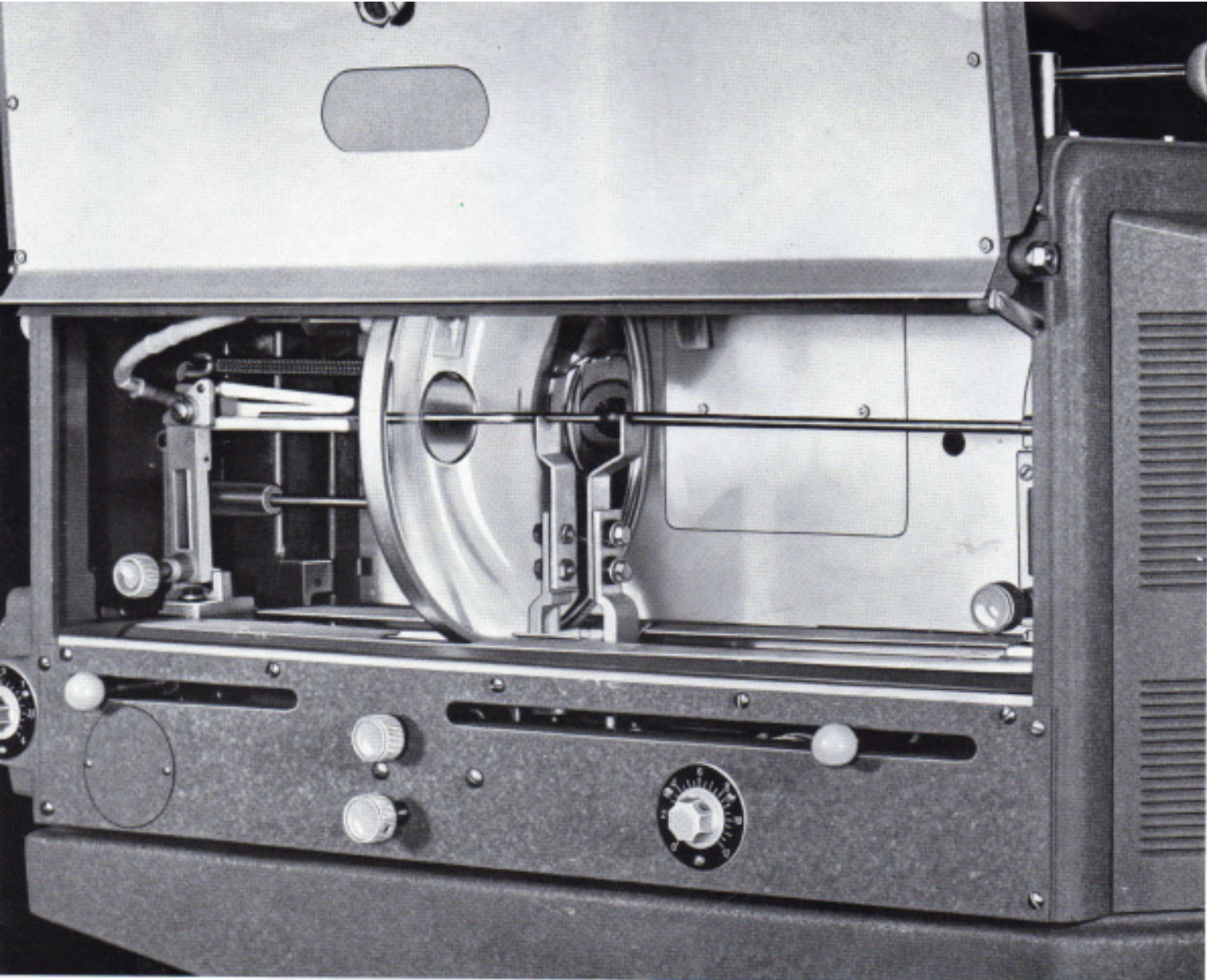
Spiegelbogenlampe
für HI- und Reinkohlen

Projektorwerk
und Tongerät

lastabhängiger
Aufwickelantrieb

Anlasser und
Bogenlampen-
schalter

Kastensäule



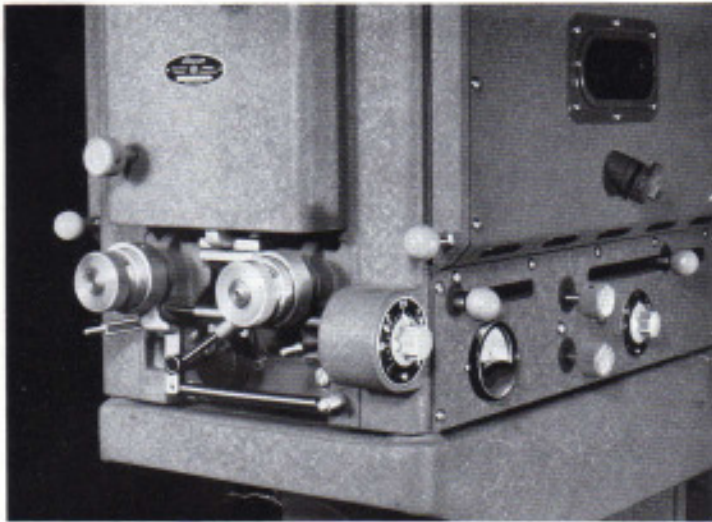
Die SELECTON II O-Lampe ist eine moderne Spiegelbogenlampe für HI- und Reinkohlen. Sie weist alle Merkmale der großen Hochleistungs-Spiegellampen von Normalfilm-Theatermaschinen auf und ist den besonderen Verhältnissen der Schmalfilm-Projektion angepaßt. Diese setzen bei der Spiegellampe voraus, daß man auf einem Schmalfilm-Projektor Filme mit 1200 und 1500 m Länge wiedergeben kann, ohne die Vorführung durch das Nachsetzen der Kohlen unterbrechen zu müssen.

Die SELECTON II O-Hochleistungslampe brennt bei Reinkohlenbetrieb mehr als 2½ Stunden, ohne daß dabei ein Nachsetzen der Kohlen notwendig wäre. Der Lichtstrom, den die Lampe dabei abgibt, liegt in einer Größenordnung, die noch Bilder bis 4½ m Breite auf gut reflektierenden Silber-, Spiegel- oder Perlwänden auszuleuchten vermag.

Setzt man dagegen HI-Kohlen in die SELECTON II O-Hochleistungslampe ein, so kann man mit dem Projektor ein volles 2-Stundenprogramm pausenlos vorführen und erreicht Lichtströme, die bei den oben erwähnten Wänden Bildbreiten bis zu 7 m auszuleuchten gestatten.

An der hohen Lichtleistung dieser Spiegellampe ist in erster Linie der asphärische Spiegel aus hitzebeständigem Spezialglas mit 250 mm Ø beteiligt. Dieser Spiegel nützt in Verbindung mit einer für die Lampe geschaffenen BAUER-Leuchtfeldlinse den Lichtstrom der Kohlen optimal aus.

LICHT



Die Lampe hat ein stufenlos regelbares automatisches Nachschubwerk, das sowohl für Reinkohlen als auch für HI-Kohlen auf alle vorkommenden Abbrandverhältnisse eingestellt werden kann. Die exakte Funktion dieses Nachschubwerks macht ein Nachstellen der Kohlen von Hand praktisch unnötig.

Alle Handgriffe, die zur Bedienung der Lampe während des Betriebs notwendig sind, befinden sich auf einer Seite und sind dem Vorführer während seiner Arbeit leicht zugänglich. Er kann also, ohne seinen Platz an der Maschine zu ändern,

die Höhen- und Seitenverstellung für den Minuskohlenhalter, den Regelknopf für die Geschwindigkeit des Kohlennachschubmotors, den Einstellknopf für das Abbrandverhältnis und die Schnellverstellung der beiden Kohlenhalter betätigen. Außerdem kann der Vorführer von seinem Standort aus an der Kratersichttafel die richtige Stellung der Kohlen, am Amperemeter die richtige Belastung der Kohlenstifte, und am Abbrandmehstab die Länge der noch in der Lampe befindlichen Kohlen überwachen.

Das Kohlennachschubwerk läßt sich zwischen Abbrandverhältnissen von 1 : 1 bis 1 : 4 regeln und eignet sich demnach sowohl für Reinkohlen als auch für den HI-Betrieb. Die Plus- und Minuskohlen sind von Hand fein einstellbar. Sie können außerdem über je eine Schnellverstellung rasch in jede gewünschte Lage gebracht werden.



TON und MECHANIK

Das Lichtfongerät gibt durch seine umlaufende Schwunghahn und dem Doppelausgleichshebel einen reinen Ton, der durch die Schärfe der Spaltoptik einen hohen Frequenzbereich umfaßt. So wird für Sprache und Musik die natürliche Klangfarbe erreicht.

Der BAUER SELECTON II O kann mit den bewährten, ortsfesten Klangfilmtonanlagen geliefert werden.

Auch die Ausstattung mit Magnettoneinrichtung ist möglich.

Die Konstruktion des BAUER SELECTON II O gleicht weitgehend derjenigen unserer großen Normalfilm-Projektoren:

Gekapseltes Projektorwerk mit automatischer Umlaufölung.

Filmschaltung durch Maltserkreuzgetriebe mit derselben filmschonenden Schaltweise wie bei Normalfilm.

Antrieb des Projektorwerks mit Drehstrom-Asynchronmotor über federnde Gummikuppelung.

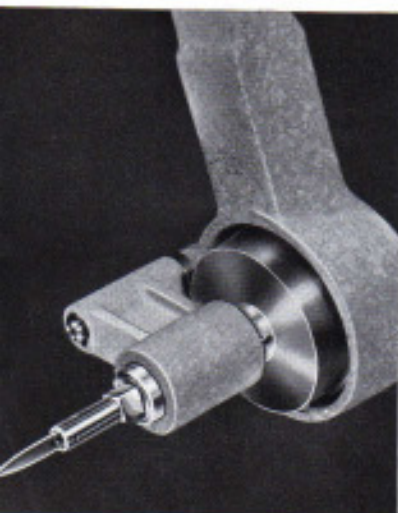
Eingebautes Turbogebläse zur Kühlung von Werk und Filmführung.

Aufwickelantrieb über Kegelradgetriebe mit lastabhängiger Friktion für 1500-m-Filmspulen.

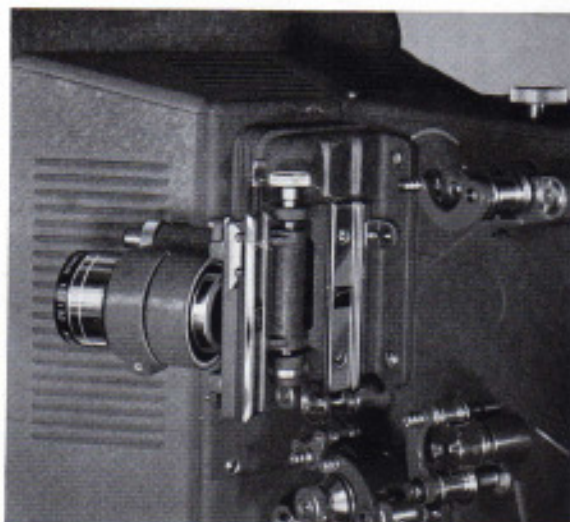
Lichtstarke, vergütete Projektionsoptik mit Mikrometer-Feineinstellung.

Lange Filmbahn mit Resitexkufen und einem Kufenandruck von nur ca. 60 Gramm.

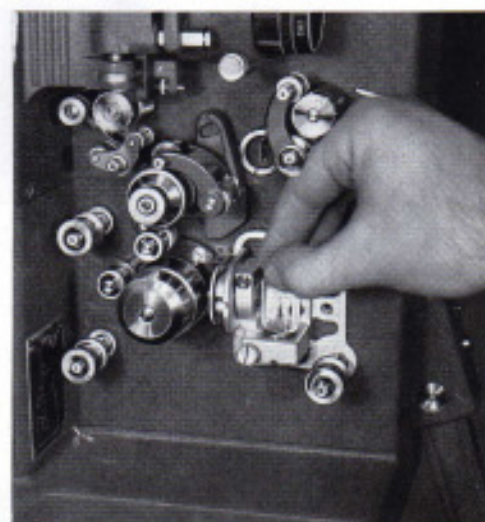
Kastensäule mit eingebauten Schaltorganen und Anschlußleisten, auch zur gleichzeitigen Aufnahme eines Tonlampengleichrichters und Vorverstärkers eingerichtet.



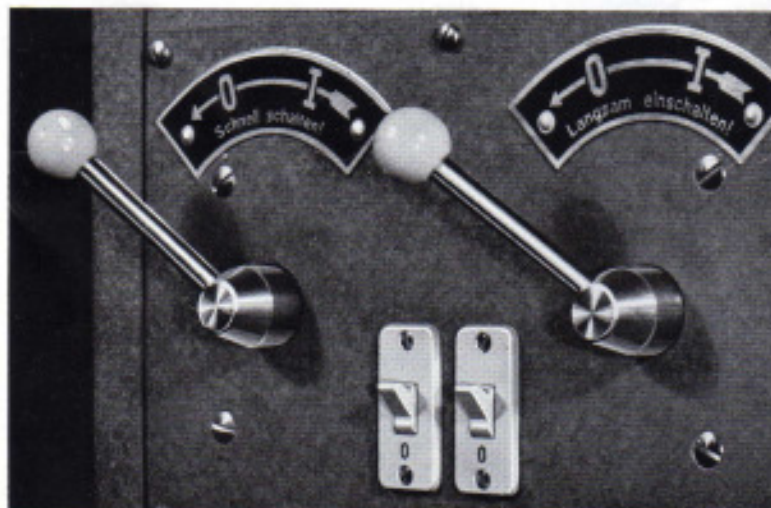
Die 1500-m-Aufwickelfriktion ist lastabhängig und sichert einen gleichbleibenden Filmzug unabhängig von der Länge des aufgewickelten Films.



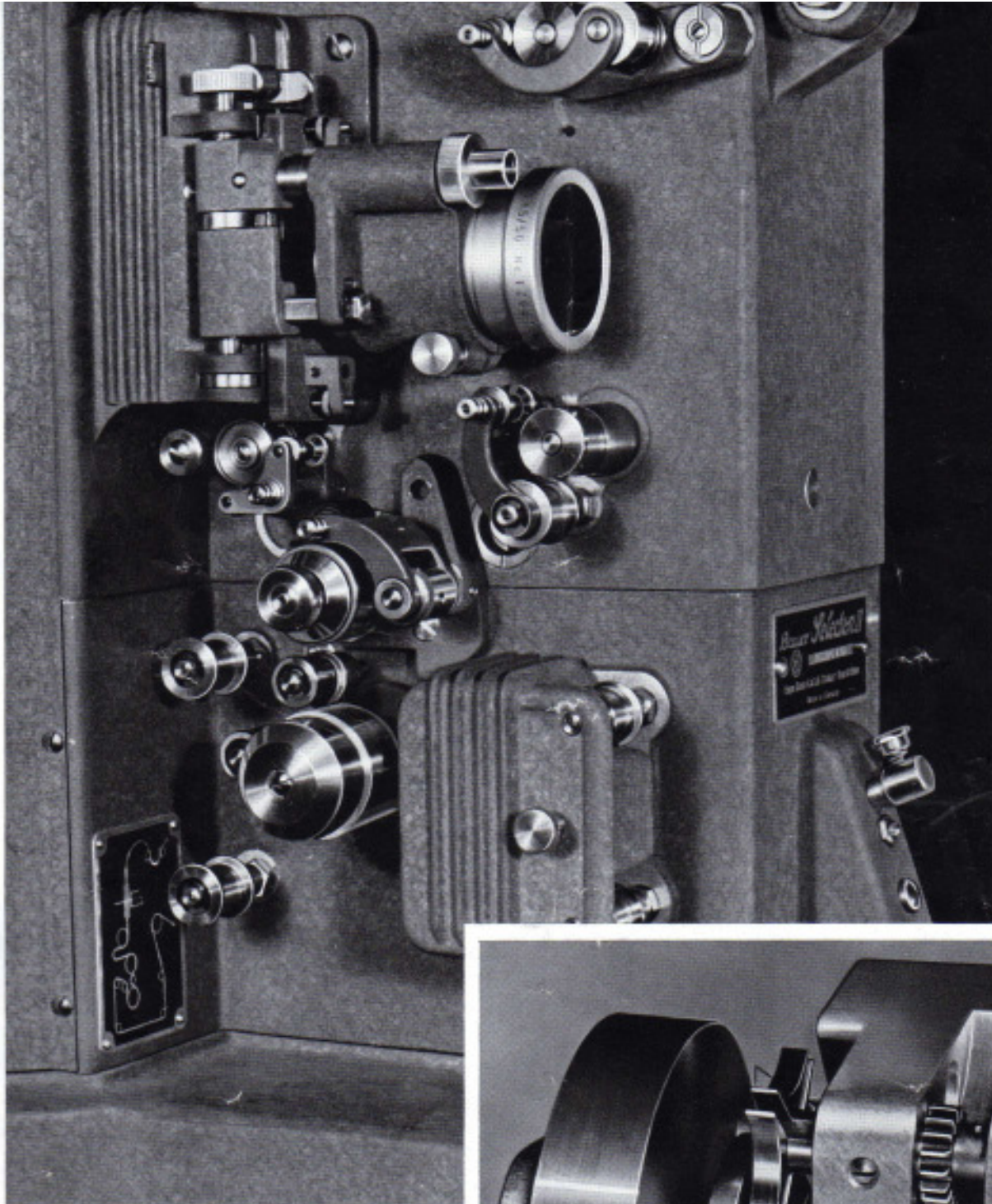
Die Filmtüre mit dem Objektivhalter läßt sich weit öffnen. Der Film kann bequem eingelegt und die Filmbahn leicht gereinigt werden.



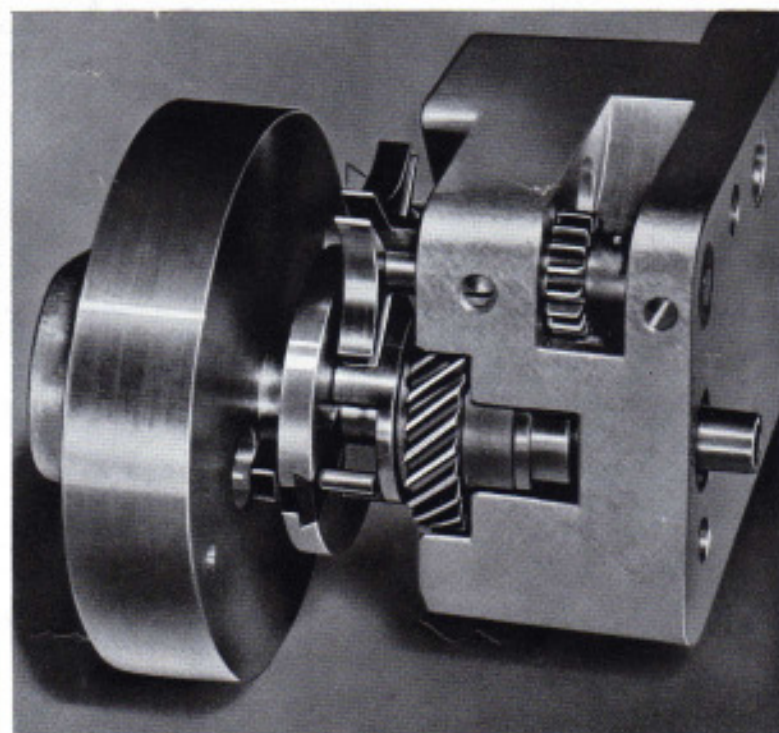
Die Tonlampe kann schnell ausgewechselt werden. Sie wird über einen Transformator oder noch besser aus dem Tonlampengleichrichter gespeist.

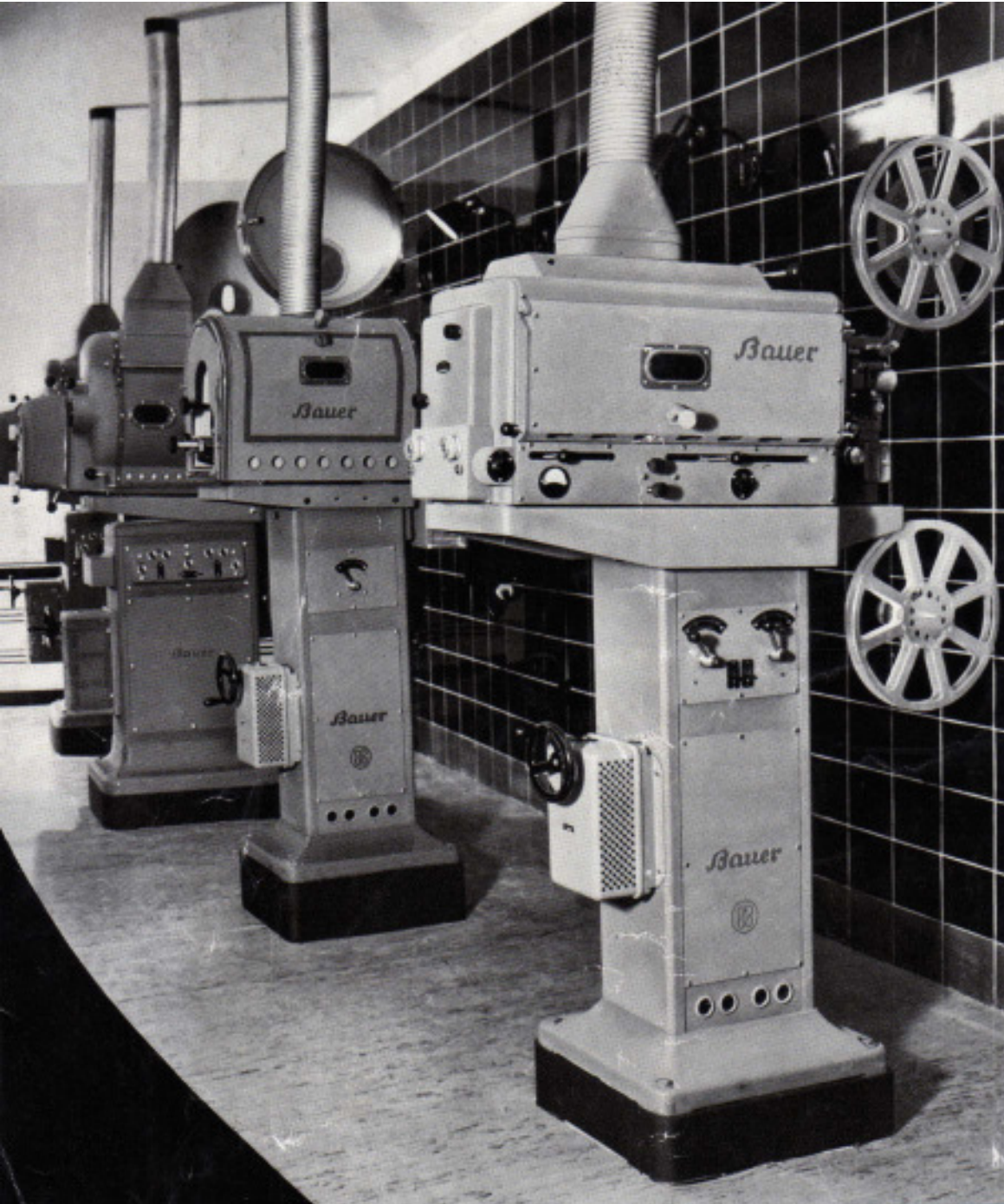


Die Schaltorgane für den Projektor sind in der Kastensäule untergebracht. Neben Bogenlampenschalter und zweistufigem Anlaßschalter sind noch zwei Kippschalter für die Tonlampe und einen weiteren Verbraucher eingebaut. Mit dem Anlaßschalter ist eine Feuerschutzklappe gekoppelt, die beim Abschalten der Maschine den Lichtweg automatisch verschließt, so daß ein unbeabsichtigtes Belichten des stehenden Films nicht möglich ist.



Obersichtlich ist der Filmweg des BAUER SE-
LECTON II O. Die Transportrollen werden vom
Film weit umschlungen und der empfindliche
Schmalfilm dadurch beim Lauf durch das Gerät
weitgehend geschont. Die Seele des Projektor-
werks, das Malteserkreuzgetriebe, gibt dem
Projektor eine hohe Betriebssicherheit und
lange Lebensdauer und trägt durch das sanfte
Einsetzen des Filmtransports wesentlich zur
Schonung des Films bei.





Vorführsaal der
ARKADIA-Lichtspiele
in Ludwigsburg bei Stuttgart

WEITERES LIEFERPROGRAMM:

16 mm

Transportable
Stumm- und Tonfilmgeräte
BAUER SELECTON IIW
und BAUER PANTASON

35 mm

Vollständige Theaterausrüstungen
mit Normalfilmprojektoren
Hochleistungslampen
Tongeräten und Verstärkeranlagen
Diaprojektoren

8 mm

Kameras und Projektoren

Überreicht durch:

EUGEN BAUER GMBH STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM